

XXIV. GP.-NR

14997 /J

06. Juni 2013

**ANFRAGE****der Abgeordneten Schenk  
und Kollegen****an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
betreffend Sicherstellung transparenter und lobbying-freier Strukturen in den  
ausgegliederten Einrichtungen gemäß UG 20**

Die ausgegliederten Einrichtungen und Beteiligungen des Bundes sind Einrichtungen der Ministerien mit meist eigener Rechtsfähigkeit, welche die Ministerien unterstützen sollen und die Steuerzahler sehr viel Geld kosten. Ihre Standorte sind über Österreich verteilt. Das Spiegelbild dieser ausgegliederten Einrichtungen befindet sich bereits in der EU und hier werden die ersten Notbremsen gezogen, denn diese ausgegliederten Einrichtungen helfen das wahre Ausmaß der steuerzahlerkosten-finanzierten Einrichtungen zu verschleiern.

Der Europäische Rechnungshof hat bereits in einem Sonderbericht die Behandlung von Interessenskonflikten in ausgewählten EU-Agenturen untersucht.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachstehende

**ANFRAGE:****Bitte um gesonderte Darstellung für jede einzelne Ihrer ausgegliederten Einrichtungen oder Beteiligung des Bundes.**

1. Wie überwachen Sie die ausgelagerten wissenschaftlichen und/oder operativen Aufgaben der Einrichtung?
2. Wie lauten dazu die erforderlichen internen Handlungsleitlinien und Verfahren?
3. Wie lautet der Umgang mit angezeigten (politischen) Interessen von Seiten des Gesetzgebers?
4. Wie lautet der Umgang mit angezeigten Interessen oder Anregungen von Seiten Dritter?
5. Wie lauten Handlungsleitlinien und Verfahren für die Annahme von Geschenken und Einladungen?
6. Wie lauten die Handlungsleitlinien und Verfahren für Fälle des Vertrauensbruches und wie sehen die objektiven Bewertungskriterien aus?
7. Wie machen Sie die angezeigten Interessen und die wissenschaftlichen Entscheidungsprozesse transparent bzw. wie sind diese nachvollziehbar?
8. Wie verhindern Sie im Zuge des Ausscheidens aus dem Dienst den „Drehtür-Effekt“ und Handel mit „Insiderinformationen“?

